

General Corfey, dem Münsterschen Commissarius, damals mitgenommen. Es soll auch — doch ist diese Annahme haltlos — eben bei Damme, nahe bei diesem Börden, der Sieg vorgefallen sein, den Germanicus auf dem Rückwege an dem Damme erfocht, welcher die Angrivarier und Cherusker schied, und allerdings hat man in dortiger Gegend viele römische Münzen gefunden, wovon keine das Zeitalter dieser Periode übersteigt. Möser, Osnabr. Geschichte, S. 159. Rodtmann a. a. O. S. 29. Der Letztere (S. 34) erzählt gleichfalls, daß nicht weit von Wittefeld und an den benachbarten Orten früher eine große Anzahl von römischen Gold- und Silbermünzen gefunden sei, und daß solche auch noch zu seiner Zeit gefunden würden. Gegen 130 derselben würden zu Barenau noch aufbewahrt. „Quidam ex amicis meis (Moeser), qui eorum vidit plurimos, me docuit, numerari inter illos nummos Antonii Aug. argenteos, qui exhibeant signa legionum II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. X. XIII. XV. XVI. XVII. XX.; tum nummos M. Scauri Aedilis Curulis, Valerii, Acilii, Paulli Aemilii, C. Pisonis L. F. Frugi, Metelli Pii, Antonii et Augusti Triumvir. R. P. C., nec non Augusti aureum cum inscriptione SIGNIS RECEPTIS, de signis, quae Parthi ceperant, intelligendum. Nummi hi, quorum singuli quater, quinquies, nonnulli sexies et septies reperti, omnesque anno, quo Romani cum Germanis ad Dümmeram manus conseruerunt, anteriores, non aliunde huc translati sunt, sed ex praelio aut in ipso, ubi reperiuntur, loco aut in vicinia habito supersunt. Vgl. das weiter unten über das Steinhuder Meer Mitgetheilte.

Ueber die Beschaffenheit des Dümmer selbst ist bereits oben eine kurze Andeutung gegeben. Es ist die Frage aufgeworfen, ob in demselben wohl Pfahlbauten gewesen sein könnten. Ich glaube, daß diese Frage verneint werden muß — wenigstens nach den bisherigen Erfahrungen. Den Grund des Sees bildet im Süden Moor, im Norden Sand, seine Tiefe beträgt im Sommer 5 bis 6 Fuß, im Winter 7 bis 8 Fuß. Im Ganzen ist daher sein Boden leicht zu untersuchen; aber von Pfahlbauten ist bisher auch nicht die